LL 29 CK Carola Köster

Tagesordnungspunkt: 1. Wahl der Landesliste zur Landtagswahl

Selbstvorstellung

Alter:
45

Geschlecht:
weiblich

Geburtsort:
Lübeck

Moin ihr Lieben,

mein Name ist Carola Köster und ich wohne in Lübeck. Als Co-Sprecherin der LAG Soziales & Arbeitsmarktpolitik und als berufstätige Alleinerziehende zweier Kinder bewerbe ich mich auf den Listenplatz 29, um für eine starke GRÜNE Sozialpolitik im kommenden Wahlkampf einzutreten.

Meine Bewerbung findet ihr anbei.

Lieben Dank und viele Grüße

Carola

Meine Bewerbung auf Listenplatz 29 Carola Köster



Carola Köster

Über mich
1976 in Lübeck geboren
2 Kinder (19,16)
Mitarbeiterin Uni Lübeck
Buchhändlerin
Studium
Angewandte Sprachwissenschaften, Anglistik
- ruht (in Frieden) -

Politisches
Co-Sprecherin LAG Soziales & Arbeitsmarktpolitik
LPT-Delegierte für den KV Lübeck
ehemals Beisitzerin KV Lübeck
seit 2018 Mitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN SH

Liebe Freundinnen und Freunde,

Wir GRÜNE SH bekennen uns zu einer sozial gerechten Klimawende. Das ist richtig und gut. Und während wir täglich auf allen Ebenen für das Klima streiten, müssen wir mit gleichem Einsatz für soziale Gerechtigkeit streiten!
Wir müssen unsere GRÜNE Sozialpolitik in SH viel stärker sichtbar und verständlich machen.

Um diesen Stein ins Rollen zu bringen und gemeinsam mit euch für eine starke GRÜNE Sozialpolitik im kommenden Wahlkampf einzutreten, bewerbe ich mich auf Listenplatz 29.

Zu unserem GRÜNEN Markenkern gehört seit jeher eine starke Sozialpolitik: gerecht und auf Augenhöhe, im Mittelpunkt der Mensch.
Und dennoch: Im Freundeskreis, im Austausch mit Kolleg*innen und besonders im Wahlkampf an den Ständen – noch viel zu wenige Menschen in Schleswig-Holstein verbinden uns mit einer gerechten Sozialpolitik. Wenn es um Themen wie bezahlbaren Wohnraum, Arbeit oder Chancengleichheit geht, dann denkt keiner zuerst an GRÜN. Das muss sich ändern: Wir GRÜNE reden NICHT zu viel über Klima, aber wir reden noch immer ZU WENIG über Soziales.

Ich will, dass wir GRÜNE im kommenden Wahlkampf starke sozialpolitische Akzente setzen und die Wähler*innen von unserer GRÜNEN Sozialpolitik überzeugen.

Nutzen wir unsere Rolle als Vorreiterin in den Themen Klimaschutz und Energiewende, um das Vertrauen all der Menschen zu gewinnen, die sich bisher nicht bei uns wiedergefunden haben - sei es wegen ihres Einkommens, ihres Bildungswegs oder ihrer Lebensumstände oder ganz einfach, weil sie sich von uns nicht gesehen fühlen.

GRÜNE Sozialpolitik steht für ein solidarisches und gerechtes Miteinander und Zusammenhalt – niemand soll sich verloren oder abgehängt fühlen. Chancengleichheit und Teilhabe sollen für alle Menschen sicher sein.
GRÜNE Sozialpolitik bedeutet für mich, auf Menschen zugehen und lebensnahe, pragmatische Lösungen und Antworten finden, bessere und gerechte Lebenswirklichkeiten schaffen.

GRÜNE Sozialpolitik und Schleswig-Holstein – das passt einfach! Hier wird nicht lang gesabbelt, sondern angepackt, wat mutt dat mutt, hands-on! Wenn es Probleme gibt, dann nur, weil noch nicht die passenden Lösungen gefunden wurden…

GRÜNE Sozialpolitik und Schleswig-Holstein – das muss einfach! Schleswig-Holstein ist kein reiches Bundesland, die Löhne zählen nicht zu den Höchsten, das Wohnen in den Städten wird immer teurer, viele ländliche Regionen sind nicht gut erschlossen, bieten wenig attraktive Infrastruktur, viele Menschen machen sich Sorgen um ihre finanzielle und berufliche Situation. Hier gibt es viel zu tun!

Ich bin überzeugt, gemeinsam können wir noch so viel mehr bewirken, so viel mehr Menschen erreichen, wenn wir der GRÜNEN Sozialpolitik in SH mehr Gehör verschaffen, sie verständlicher machen, ihr und damit den Menschen eine Bühne bereiten -
in Stadt. Land. Schleswig-Holstein!

Als Co-Sprecherin der LAG Soziales & Arbeitsmarktpolitik, vor allem aber als berufstätige Alleinerziehende zweier Kinder liegen mir folgende Themen besonders am Herzen:

<u>Frauen und Arbeitsmarkt</u>
Gleichstellung von Frauen im Beruf und auf dem Arbeitsmarkt; bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, von care Arbeit und Ehrenamt
(Gender Gap, Gender Pay Gap, Aufstiegsperspektiven, flexible Arbeitszeit – 30 Std. Vollzeit, erleichterte Rückkehr in den Beruf, etc.)

<u>Berufliche Bildung</u>
junge Erwachsene: Übergang Schule-Beruf, Berufsorientierung, Berufswahl, Ausbildungen und Lehre aufwerten und besser vergüten; insbesondere Jugendlichen mit Schwierigkeiten den Berufseinstieg ermöglichen (Teil-Qualifizierung, etc.)
*erwachsene AN*innen*: berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung (in Teilzeit, ohne Gehaltseinbußen), Umorientierung/-schulung

<u>Chancengleichheit</u>
Chancengleichheit unabhängig vom Wohlstand des Elternhauses: Klassismus überwinden, Benachteiligung und Diskriminierung von Kindern und jungen Erwachsenen in Armut abbauen, für soziale Gerechtigkeit und echte Teilhabe

Mit einer starken GRÜNEN Sozial- und Klimapolitik können wir unser Schleswig-Holstein noch gerechter, ökologischer und nachhaltiger gestalten.
So gehören wir Schleswig-Holsteiner*innen auch in Zukunft zu den glücklichsten Menschen Deutschlands!

Lieben Dank und viele Grüße

